

# Wiesbadener Zeitung

## Rheinischer Kurier

Mittelrheinische Zeitung

Älteste Wiesbadener Zeitung

Erscheint 12mal wöchentlich. — Bezugspreis: In Wiesbaden u. bei unseren  
and. Vertretungen monatl. 2.50 M., viertelst. 7.50 M. Durch die Post monat-  
lich 2.50 M., viertelst. 7.50 M. ohne Bestellgeld. Das Bestellgeld wird von den  
Zeitungsträgern und durch die Post besonders erhoben. Einzelnummer 15 P.

Ämtliches Organ der Polizei-Direktion, der Gerichts-  
und vieler anderer Staats- und Kommunal-Behörden.

Verlag, Schriftleitung und Druckerei: Wiesbaden, Nikolastr. 11.  
Veranst. Nr. 1515, 1516, 1517. — Anzeigenpreise für Wiesbaden: Die 42 mm  
breite Kolonnenzeile 50 P., die 90 mm breite Reklamazeile 2.50 M.; außerhalb:  
60 P. bezw. 2 M. Seitenpreise u. Abzahl. st. Tarif. Sonderbeilagen 10 M. pro 1000.

Nummer 144

Donnerstag, 25. März 1920.

74. Jahrgang

### Die rote Offensive an der Lippe.

#### Ein Frontbericht der Roten.

Der im Essener „Ruhrohr“ enthaltene Kriegsbericht der Roten Armee vom 24. lautet wie folgt: Dinslaken und Haltern sind nunmehr fest in den Händen der Arbeiter. Die Front schiebt sich weiter fort, westlich nach Wesel und nördlich nach Münster hin vor. Die Roten Truppen sind an Wesel ziemlich nahe herangerückt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Wesel heute noch fällt. Die militärische Lage im ganzen ist außerordentlich günstig für die Rote Armee. Friedrichsfeld ist genommen.

#### Die Stellung an der Lippe.

Duisburg, 24. März. In die Reihen der Stellungskämpfe an den Fronten glaubt man sich versetzt, wenn man sich über Dinslaken hinaus der Umgebung von Wesel nähert. Festes Maschinengewehrfeuer dringt schon von weitem über das Gelände, ab und zu unterbrochen von den dumpfen Einschlägen schwerer Minen und dem scharfen, reißenden Knack erschütterender Granaten. Auf beiden Seiten wird Artillerie in Anwendung gebracht, doch ist die Meldung, daß die Arbeiter über 21 Zentimeter-Geschütze verfügten, nicht richtig, da alle derartigen Geschütze an den Verbänden abzugeben werden mußten. Das größte Kaliber, das auch auf der Seite der Arbeiter zur Anwendung kommt, ist 15 Zentimeter. Die Geener liegen sich in Sichtweite gegenüber, und es und zu schweben über ihnen die weißen Wölkchen von Schrapnell, die besonders die Reichswehr verwendet. Diese hat einen starken Rückhalt an der Festung Wesel, die noch über einen großen Vorrat an Munition verfügt. Die Arbeiter waren jedoch der Ansicht, daß sie dauernd Nachschub aus Münster bekäme und dadurch in der Lage sei, weiterzukämpfen. Ihr Bestreben war daher darauf gerichtet, diese Zufuhrslinie zu unterbrechen. Dies ist ihnen auch gelungen, indem sie die Bahnlinie, die bei Recklinghausen nach Münster abbiegt, bei Dörken zerstört haben. Gewonnen haben sie damit vorläufig aber noch nichts, denn es ist noch reichlich Munition in der Festung vorhanden. Wesel liegt auf geschützter Höhe zwischen der Lippe und dem Rhein, und deshalb können die Arbeiter nur von zwei Seiten anreifen. Es lag ihnen vor allem daran, über die Lippe zu kommen; dies ist ihnen, wenn auch unter recht schweren Verlusten, bei ihrem rechten Flügel gelungen, der gestern die Lippe überschritten hat. Ohne weitere Verluste waren sich die Reichswehrruppen bis zum Truppenübungsplatz Friedrichsfeld zurück, der ein vorzügliches Verteidigungsanbaugebiet bietet und, ebenso wie auf der anderen Seite des Glacis der Festung, akatt wie eine Tafel ist. Wenn die Arbeiter versuchen wollen, hier weiter vorzudringen, so wird dies viel Blut kosten.

Am frühen Morgen ausgedehnt werden, doch in manchen Unternehmungen der Arbeiter eine geordnete Leitung und eine gewisse Organisation zu spüren sind. Auf der Straße zum Kampfplatz herrscht reger Verkehr. Aus der Richtung Oberfeld und aus der Richtung Essen kamen gestern neue Arbeitertruppen mit Geschützen an. Die Disziplin ist wie bei Kriegsbatterien regelrecht und vollständig, zum Teil ganz neu. Die Proben sind besetzt mit bewaffneten und Zigaretten rauchenden wilden Gestalten, denen ähnliche, jedoch vollständig ausgebildete, fähige Führer sind durchwegs ausgebildete, kriegserprobene Leute, und mancher Bataillionschef und Offiziersstellvertreter findet sich zwischen ihnen. Von den Reichswehrruppen selbst wird berichtet, daß das Feuer der Arbeiter meist planmäßig und auf gezielte Weise sei. Dazwischen befinden sich vollbewaffnete Sakauntos, deren Kühler und Schutzbleche oft noch mit Bewaffneten besetzt sind. Meldeautos und Motorradfahrer waren hin und her. Für regelrechte Abwehrmaßnahmen sind es sind genaue Leute vorhanden. Kein Wunder bei den Dingen. Die ihnen geboten werden.

#### Die Roten in Wesel.

Ein nach Wesel entsandter Sonderberichterstatter der „Edin. Sta.“ meldet u. a.: Seit 5 Uhr gestern nachmittags trat heftiges Artilleriefeuer auf der Stadt, nachdem bisher verhältnismäßige Ruhe herrschte. Sichere Nachrichten über die Stärke und die Stellungen der Sporthisten fehlen. Auch eine Umschau vom Turme der Marienhimmelskirkirche aus gibt kein klares Bild. Die Roten stehen im allgemeinen südlich und östlich von Wesel, dieses in weitem Bogen umfassend, im Süden etwa längs der Lippe. Das Straßenbild der Stadt ist sehr kriegerisch, viel Militär, jugende Autos, zahlreiche Patrouillen, die mit dem Rufe: „Straß frei!“ das schaulustige Publikum zur Seite weisen, damit durch die einschlagenden Artillerietreffer keine überflüssigen Verluste an Menschenleben entstehen. Das Militär ist nach wie vor zuverlässig. Der Verkehr nach der belgischen Zone ist gesperrt. Die Stadt soll ganz eingeschlossen sein.

Essen, 24. März. Die Kampfleitung der Roten Armee läßt hören auf den Straßen durch Straßenredner bekanntgeben, daß Wesel gefallen sei und die Rote Armee dort bereits ihren Einzug gehalten habe. (Rech. Sta.)

#### Rote Mobilisierung in Düsseldorf.

Düsseldorf, 24. März. Im nördlichen Teil der Stadt glaubt man mitten in einer Mobilisierung vor einem Kriege zu stehen. Lange Kolonnen von Männern

und Jünglingen, zum Teil begleitet von Frauen und Mädchen, ziehen nach dem Kasernenviertel. Die Rote Armee, deren Düsseldorf-Abteilung schon gestern nach Angabe der Unabhängigen auf 2500 Mann mit einem Schlag angewachsen war, wird ständig verstärkt. Aus den Betrieben fördern die Arbeiter dieser Armee zu. Wie mit dieser Düsseldorf-Abteilung der radikalen Arbeiterschaft, so ist es auch zweifellos in vielen Dutzenden großen und mittleren Städten und Gemeinden im Industriegebiet bestellt. Wenn man im Aktionsausdruck in Hagen, wo die Zentrale der ganzen Bewegung liegt, gestern ansetzte, daß die Rote Armee im Industriegebiet schon eine Stärke von 120 000 Mann erreicht habe, so ist diese Behauptung heute nicht mehr zu bezweifeln. (R. Z.)

#### Was ein roter Soldat verdient.

Nicht weniger als 65 Mark täglichen Sold sowie Verpflegung und, soweit möglich, Ersatz für Kleidungsstücke erhalten in Duisburg nach einer Anordnung des revolutionären Volksrates die Kampftruppen vom Tage ihrer Anwerbung an. Die Mitglieder der Arbeiterwehr für den Sicherheitsdienst und die übrigen im Dienste des Volksrates arbeitenden Personen erhalten 40 Mark täglich und freie Verpflegung, weibliche Personen 30 Mark. Der Beitrag ist von der Stadtkasse anzufordern. Die Stadt ist ermächtigt, die Kosten für die Löhne und die Verpflegung von den Unternehmern anzufordern. Auch die Streiktagelöhne sind von den Unternehmern zu bezahlen; es ist der volle Lohnausfall zu entschädigen.

#### Die Bielefelder Einigungsversuche.

Der in Bielefeld zwischen den Mehrheitsparteien, den Kampfgruppen und der Regierung abgeschlossene Waffenstillstand wird offenbar nicht gehalten, denn die Kämpfe gehen weiter. Ueber das neueste Ergebnis der Verhandlungen in Bielefeld ist heute früh ein in unklarem Deutsch abgefaßter Bericht eingelaufen. Nach Überlegung in verständlicher Sprache erfährt man, daß der sogenannte Redaktionsausschuß der Konferenz eine Erklärung abgefaßt hat, die so aussieht wie eine Einigung. Ob aber diese Erklärung angenommen worden ist, oder ob auch nur Aussicht auf Annahme besteht, kann man aus dem unklaren Bericht nicht erkennen. Die Verhandlungen werden vom Reichskommissar Severina geleitet. Von der Reichsregierung nehmen die Minister Giebertz und Braun an den Beratungen teil. Giebertz gab die Erklärung ab, daß die Reichsregierung ebensomenig wie mit der Regierung mit der Kampfzentrale in Hagen verhandelt. So die Worte; anders die Taten; denn es wird in Wirklichkeit mit dieser Kampfzentrale verhandelt, es werden ihre Forderungen besprochen.

Die Bielefelder Erklärung sagt, daß die in Berlin aufgestellten Forderungen der Gewerkschaften auch für die Arbeitervertreter des Ruhrgebietes gelten sollen. Weiterhin wird insbesondere bestimmt, daß die Korps Sikow, Pischlaga und Schula aufgelöst und die bestehenden Pölkungsausschüsse in Gemeindefunktion mit den unabhängigen Gemeindeorganen eine Ortswehr aufstellen und die Waffenebene zu reorganisieren. Dies muß natürlich innerhalb zehn Tagen geschehen. Danach tritt an die Stelle jener Ausschüsse ein aus der organisierten Arbeiter-, Anstellten- und Beamtenkraft der Mehrheitsparteien gebildeter Ordnungsausschuß, der im Einvernehmen mit den Gemeindebehörden bei der Durchführung des Sicherheitsdienstes mitwirkt. Zur Unterstützung der ordentlichen Sicherheitsorgane wird, soweit erforderlich, eine Ortswehr aus den Kreisen der republikanischen Bevölkerung, insbesondere der organisierten Arbeiter, Anstellten und Beamten gebildet. Die sämtlichen Beteiligten verpflichten sich, ihren ganzen Einfluß dahin anzuwenden, daß die Arbeiterkraft so schnell als möglich zur Arbeit zurückkehrt. Es erfolgt die sofortige Abgabe der Waffen und der Munition. Alle Gefangenen sind sofort freizulassen. Bei loserer Einhaltung dieser Vereinbarungen wird der Einmarsch der Reichswehr in das westfälische Industriegebiet nicht erfolgen. Der Reichskommissar erklärt, daß er einen Vertrauensmann der Arbeiterschaft berufen werde, der bei den militärisch-politischen Handlungen, über die der Reichskommissar zu bestimmen hat, gehört werden soll. Der verstärkte Ausnahmestand soll sofort aufgehoben werden.

Reichsminister Giebertz wird die Traue der Versammlung der Hinterbliebenen und der Verletzten dem Reichskabinett vorzutragen mit dem Bestreben, daß die Kosten vom Reich übernommen werden. Weder den Arbeitern, die an den Kämpfen teilgenommen haben, noch den Mitgliedern der Polizei und der Einwohnerwehren und den Mitgliedern der Reichswehr dürfen Nachteile oder Belästigungen wegen ihrer Teilnahme erwachsen.

#### Kein Abbruch des Kampfes.

Ein Kampfausruf der Unabhängigen sozialdemokratischen Partei Deutschlands teilt mit, daß die Unabhängigen sozialdemokratische Partei nicht daran denke, den Kampf abzubrechen, der abgeschlossen und zielbewußt geführt werden müsse. Das Volk werde aus allen seinen Leiden, die durch Kapitalismus, Krieg und Reaktion heraufbeschworen seien, nur erlöst werden durch die proletarische Diktatur.

#### Das neue Reichskabinett.

Wennleich eine amtliche Bekanntmachung noch nicht erfolgt ist, wollen einige Morgenblätter die Liste der Minister, die die neue Reichsregierung bilden, schon mitteilen können. Die „Berliner Morgenpost“ gibt folgende Liste:

- Reichskanzler: Bauer.
- Vizekanzler und Justiz: Schiffer.
- Auswärtiges: Hermann Müller.
- Inneres: Koch.
- Finanzen: Cuno.
- Reichsfinanzminister: Holzschwab.
- Verkehr: Hoff.
- Reichswehrminister: Götter.
- Arbeitsminister: Schäfer.
- Wirtschaftsminister: Schmidt.
- Wiederanbau: Silberstein.
- Minister ohne Portefeuille: David.

#### Rücktritt des preussischen Ministeriums.

Nach einer Meldung der „N. N.“ ist das preussische Kabinett zurückgetreten. Das Kabinett wird eine gründliche Umbildung erfahren.

#### Die Nationalversammlung.

Der Vorkonvent der Nationalversammlung tritt zusammen, um zu beschließen, wann die nächste Sitzung stattfinden soll. Wahrscheinlich wird diese am Freitag abgehalten werden.

#### In Schutzhaft.

Prinz Heinrich von Preußen war wegen des Verdachts der Verschwörung mit Kapp und Genossen einige Tage in Marienheim bei Ebernforde inhaftiert. Der Verdacht scheint sich aber nicht bestätigt zu haben, denn der Prinz durfte wieder nach seinem Gut Hammelmork zurückkehren.

#### Der Generalfreitag in Straßburg.

Straßburg, 23. März. Der Generalfreitag dauert an. Gestern Abend war die Stadt in tiefe Finsternis gehüllt. Die Zeitungen sind auch heute nicht erschienen. Bisher ist es zu keinem Zwischenfall gekommen. Die Streikenden ziehen durch die Straßen und schließen alle Läden, Cafés und Restaurants, ihre Türen zu schließen. — In Komar und Mühlhausen herrscht ebenfalls Generalfreitag.

#### Englands mohammedanische Politik.

Bei dem Empfang der Abgeordneten des indischen Kalids unter Führung von Mohammed Ali gab Lord George eine Erklärung über die Politik der Alliierten gegenüber der Türkei ab, in der er unter anderem sagte: „Wir sind in diesem Kriege nicht als Kreuzfahrer gegen den Islam aufgetreten. Ich verstehe es nicht, daß Mohammed Ali verlanat, wir sollten die Türkei schonen. Oesterreich wurde Gerechtigkeit zuteil, Deutschland wurde Gerechtigkeit zuteil, warum soll die Türkei frei ausgehen? Warum suchte sie uns in dem Kampf auf Leben und Tod, in dem für die Freiheit der Welt geführten Kampf in den Rücken zu fallen? Ich wünsche, daß die indischen Mohammedaner es sich recht klar machen, daß wir die Türkei nicht mit Strenge behandeln, weil sie mohammedanisch ist. Wir wenden auf die Türkei lediglich denselben Grundsatz an wie auf das arohe christliche Gemeinwesen Oesterreich, den Grundsatz des Selbstbestimmungsrechts. Die Araber haben ihre Unabhängigkeit gefordert und haben zum König von Arabien ausgerufen und verlanat, sie von der türkischen Herrschaft zu befreien. Es wurde vorgeschlagen, die Araber unter der türkischen Herrschaft zu belassen, nur weil sie Mohammedaner sind. Wir haben Kroatien auf seinen Wunsch die Freiheit. Sollen wir den Arabern etwas aufzwingen, was wir nicht einmal im Traume den christlichen Gemeinwesen zuzumuten würden?“

mx. Paris, 23. März.

Nach einer Spasmedung aus Konstantinopel vom 19. März wurde der ehemalige Marineminister Neuf bei in der Kammer verhaftet. Er wurde mit zwei weiteren Deputierten auf ein englisches Kriegsschiff gebracht und nach Malta überführt. Mustafa Kemal Pascha soll erklärt haben, daß bewaffneter Widerstand allein eine Umgestaltung der Friedensvertragsklauseln zugunsten der

Türkei herbeiführen könne. Die Deputierten haben dem Ministerium...

London, 23. März.

Zur Frage der Landesverteidigung erklärte Churchill im Unterhaus: Um eine enge Verbindung zwischen Armee und Marine herzustellen...

Die Adriafrage.

Rom, 23. März.

Zur Adriafrage sagte Nitti in der gestrigen Kammerführung: Wir wünschen in vollem Einvernehmen mit Frankreich und England zu handeln...

Paris, 23. März. (Gavas.)

Die Mittagblätter bringen folgende Depesche aus Rom: Die Aufnahme der Nitti Rede gestern in der Kammer...

Die Verteuerung der Fische.

Der Geschäftsführer der Reichsfischverwertung, Nathan, wurde aus der Untersuchungshaft entlassen...

Keine Zufuhr an Lebensmitteln.

Das Stadtwirtschaftsamt Dortmund erklärt in einer öffentlichen Bekanntmachung über die Ernährungsfrage...

Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 25. März.

Das Wiesbadener Licht-, Lust- und Sonnenbad.

Zu dem Plan, einen Teil des Baldes an der Blatterstraße (Volksplatz) als Licht- und Sonnenbad auszubauen...

Regierungspräsident Dr. Momm tritt im Amtsblatt bekannt, daß er am 16. März die Geschäfte des Präsidenten...

Die Deutsche Volkspartei für Wiesbaden hielt gestern Abend in der Versammlung des Saalens am Hofplatz eine sehr zahlreiche Versammlung...

alle Gegenstände vergessen und dafür eintreten, daß alle Parteien zusammenstehen im Kampfe gegen den Bolschewismus...

Die roten Pässe nicht vergessen! Das französische Gericht hat in der letzten Zeit mehrfach Einwohner wegen Vergehens gegen die Verleumdung bestraft...

Veränderung im Eis- und Exporthandelverkehr. Die neue Eisenbahndirektion Mainz teilt mit, wird mit Rücksicht auf die kurzzeitige erschwerte Verkehrslage...

Kurschrift und Schule. Durch Beschluß der Regierungen wurde das System Gabelberger in Deutsch-Oesterreich und im Lande Braunschweig als einheitliches System...

Beamtenversammlung am Freitag, den 26. März, 7 1/2 Uhr, in der Aula am Schloßplatz (Eingang Mühlstraße)...

Kurbau :: Theater :: Vorträge :: Vereine usw.

Kurbau. Wir verweisen nochmals auf das morgen Freitag, abends 8 Uhr im Kurhaus stattfindende Sonderkonzert...

Die Pantomime 'Savandomad' (Die Göttin der Fruchtbarkeit), die am 30. März, abends 8 Uhr im Kurhaus...

Kalkum-Konzert. Um es einer großen Anzahl von Bekanntheitsfreunden zu ermöglichen, das interessante, abwechslungsreiche und äußerst befallig aufgenommene Liebesprogramm...

Deutsches Turnen.

S. Rhein-Rabe-Verband der Turnerschaft. Der aus den Turnvereinen Rheinheffen, Süd-Nassau mit Wiesbaden und Unter-Rabe bestehende Rhein-Rabe-Verband...

Aus den Vororten.

Bierstadt.

Gaus- und Grundbesitzerverein. Im Gasthause 'Zum Gambrinus' hielt der Gaus- und Grundbesitzerverein seine ordentliche Mitgliederversammlung ab...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Nassauisches Landestheater.

Ich liebe sehr die Kunst. Nur sie allein kann unser deutsches Volk Barbarie und rauhe Sitten meistern und erheben. So spricht die Gräfin R., die Favoritin des deutschen Fürsten...

der ein Leben lang um die Anerkennung seiner Kunst gekämpft hat. Der Alte, der den Jungen um Hilfe, um Unterstützung seiner Kunst anfleht...

Zwischen den beiden Spielen eine zartköstliche Komödie, vielmehr nur die letzte Szene einer solchen. Die nachträglichen Söhne von Paul Schirmer sind drei Männer...

Die drei Stücke waren von Herrn Wittmann in Szene gesetzt und machten seiner Kunst der Raumgestaltung alle Ehre. Der Überflutete alle Ansprüche...

In ihm glänzte Herr. V. B. in der Aufführung. Im Neuen und in der feinen spielerischen Behandlung des Verles. Herr Albert stellte den Komödianten mit sehr viel Temperament dar...

Laudien als überaus liebenswerte Mutter. Herr Wittmann in der außerordentlichen Rolle des Musikanten...

Von der Gesamtauführung, die einen Freude auslösenden Blick in die künstlerische Werkstatt unserer Bühnen gestattete...

Kleine Mitteilungen.

Gauleiter Biesler gibt laut 'Nassauischer Generalanzeiger' in auswärtigen Blättern ihre Verlobung mit Herrn Maria Nikisch bekannt...

Edoardo Sonzogno f. Aus Mailand wird der Tod von Edoardo Sonzogno gemeldet, des bedeutendsten Verlegers Italiens...

Dom Büchertisch.

Betriebsratgeber vom 4. Februar 1920 nebst Nachordnung v. 5. Febr. 1920 und Musterbeispielen. Mit Einleitung und Sachverzeichnis von Dr. Franz Sichelbacher...

Wohltätigkeitskonzert. Zum Besten der bedürftigen Kriegswitwen, Konfirmanden und Kommunitanten veranstaltete der Gesangsverein 'Proffina' am Sonntag im 'Maler' ein Konzert.

Der Elternrat hielt am Sonntag in der Schule seine erste Sitzung ab. Zum Vorsitzenden wurde Herr August Siebig und zum Schriftführer Herr Gocke gewählt.

Aus Nassau und Nachbargebieten.

Nieder-Argemheim, 24. März. Der Tod des Retter d. Der Bahnpostvorsteher Schick, der kürzlich bei der Benzolexplosion die Rettung des jungen Weidel unternahm und dabei schwere Brandwunden erlitten hat, ist seinen Verletzungen erlegen.

Gericht und Rechtsprechung.

Fe. Das Schwurgericht verurteilte die Frau Louise Feische, geb. Gräf, von hier aus 2 2/3 des Strafgesetzbuchs zu einem Jahr Zuchthaus. Diese Strafe wurde mit einer Bewährungsfrist über die Feische verhängt.

Vermischtes.

Ehen zwischen britischen Soldaten und deutschen Frauen. Die englische und die deutsche Regierung haben zu den Bedingungen, unter welchen britische Offiziere und Soldaten ausländische Ehen mit deutschen Frauen in der besetzten Zone eingehen können, ihre Zustimmung erteilt.

Vollwirtschaft.

Frankfurter Werte vom 24. März. Nach zurückhaltendem Beginn kam im Verlauf des Tages eine Besserung zum Ausdruck, die in höheren Kursen für Banken, Schiffahrt und Elektrische Aktien in die Erscheinung trat.

Der Züricher Salato-Markt zeigte am 24. März eine weitere Besserung der Markt und erneute Abschwächung für Paris auf 40.— (40.50), sowie Italien 28.75 (29.50).

Kursbericht der Frankfurter Börse

Table with columns for V.K., L.K., and various stock categories like Staats-Anleihen, Vollbezahlte Bankaktien, Aktien deutscher Transport-Anstalten, and Bergwerks-Aktien.

Table with columns for V.K., L.K., and various stock categories like Aktien anal. Transportanstalten, Aktien industrieller Unternehmen, and Bergwerks-Aktien.

Table with columns for V.K., L.K., and various stock categories like Provinzial- und Kommunal-Obligationen, and Lose.

Advertisement for HAWA STRASSENBAHN WAGEN. Includes an illustration of a streetcar and text: 'ERZEUGNISSE DES WERKES: Personenwagen, Speisewagen, Salonwagen, Güterwagen aller Art, Spezialwagen für Hochöfen, Walz- und Stahlwerke, Bergwerksbetriebe usw.'

Advertisement for SIMPLICISSIMUS Künstlerspiele. Text: 'Besuchen Sie SIMPLICISSIMUS Künstlerspiele.'

Advertisement for Elektr. Installat.-Material. Text: 'Elektr. Installat.-Material Flack, Luisenstr. 25, gegenüber Real-Gymnasium. Telefon 747.'

Advertisement for Brillanten und Perlen. Text: 'Bestecke, Pokale, Leuchter, Service, antique Möbel, Gemälde, Dosen und Porzellane kauft zu hohen Preisen 7059 Rosenu. Marktplatz.'

Advertisement for Besuchen Sie SIMPLICISSIMUS Künstlerspiele. Text: 'Besuchen Sie SIMPLICISSIMUS Künstlerspiele. 16153'

Advertisement for Wiesbadener Hof. Text: 'Wiesbadener Hof. Samstag, den 27. März 1920, abends 7 Uhr: Heiterer Abend zum Besten der Wiesbadener Kinder-Bewahranstalt. Mitwirkende: Operntänzer Hermann Müller-Moll vom Stadttheater in Strassburg. Schriftstellerin Irene Pangoff. Liedersängerin Lydia Paulsen. Tänzerin Dolsi Rowell. Liedersänger Georg Christiani. Schauspieler Arthur Rhode, Rezitator. Spielleiter Georg Adam Strecker, Humorist. Programm: Lustige u. satyrische Vorträge, Arien, Lieder u. Balladen. Charakter-Tänze, Moderne Chansons u. Kehrreimlieder. Am Flügel: Waldemar Przygoda. Kapelle: Casella. 18376'

Advertisement for Besuchen Sie SIMPLICISSIMUS Künstlerspiele. Text: 'Besuchen Sie SIMPLICISSIMUS Künstlerspiele.'

Advertisement for Bekanntmachung. Text: 'Bekanntmachung. Bescheidnis der in der Zeit vom 11. bis einschl. 21. März 1920 bei der Polizei-Direktion hier angemeldeten Fundfunden. Gefunden: 1 Handlarren, 1 Wurst, 2 einzelne Öhringe, 1 Notenbuch, 1 Paar schwarze Strümpfe, 1 Damen-Regenschirm, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 3 silberne Damenuhren, 1 silbernes Reithorn mit Anhänger, 1 Derrering, 1 brauner Derrering, 1 goldfarbener Armbandsteifen, 1 Handtäschchen mit 1 Geldschein, 1 Goldtäschchen mit Geld und Kurbanstücken, 1 Derrering, 1 Briefstafel mit viel Geld, 1 Kneiferstift von Gold, 1 Automatene, 1 silbernes Taschentuch, 2 Pelzmuffe, 1 grauer Glacéhandschuh, 1 gestrickter wollener Handschuh, 1 Riegeltheier im Futteral, 1 Gombbeutel mit Inhalt, 1 Briefstafel mit Inhalt. Polizei-Direktion Wiesbaden. 1640'

Advertisement for Besuchen Sie SIMPLICISSIMUS Künstlerspiele. Text: 'Besuchen Sie SIMPLICISSIMUS Künstlerspiele. 16153'

**Statt besonderer Anzeige.**

Am 23. ds. Mts. entschlief sanft nach kurzem Leiden mein über alles geliebter Mann, unser guter, treubesorgter Vater, Sohn, Bruder und Schwager

**Eugen Gradenwitz.**

In tiefstem Schmerz

**Marie Gradenwitz, geb. Berlé**  
**Alfred Gradenwitz**  
**Walter Gradenwitz**  
**Rudolf Gradenwitz**

zugleich im Namen der anderen trauernden Verwandten.

Wiesbaden, im März 1920.

Die Trauerfeier findet Freitag, den 26. März, 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, in der Verbrennungshalle des Südfriedhofes statt. Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen und Blumenspenden absehen zu wollen.

608

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Freunde und Bekannte von dem am 23. März 1920 erfolgten Ableben unseres Teilhabers

Herrn Vizekonsul

**Eugen Gradenwitz**

Handelsrichter und Mitglied der Handelskammer in Kenntnis zu setzen. Ehre seinem Andenken.

Wiesbaden, den 24. März 1920.

**Bankhaus Marcus Berlé & Cie.**

1609

**Nachruf.**

Am 23. ds. Mts. verschied unser von uns Allen hochverehrter Chef

Herr Vizekonsul

**Eugen Gradenwitz.**

In dem Verstorbenen, der uns in unermüdlicher Schaffensfreudigkeit und ernster Pflichterfüllung mit leuchtendem Beispiele voranging, verlieren wir einen wohlwollenden Freund, dessen Andenken wir stets in hohen Ehren halten werden.

Die Angestellten des **Bankhauses Marcus Berlé & Cie.**

610

**Nachruf.**

Nach mehr denn 25jähriger gewissenhafter Pflichterfüllung ist heute unser alter treuer Kassenbote

**Ludwig Bleitgen**

im 71. Lebensjahre verstorben. Sein Andenken wird bei uns als das an einen Mann ernsten und innerlichsten Pflichtbewusstseins stets ehrenvoll fortleben.

Wiesbaden, den 24. März 1920.

**Bankhaus Marcus Berlé & Cie.**

1620

Wegen Trauerfalles werden unsere Kassen am

**26. März 1920, mittags 12 Uhr geschlossen.**

Kassenstunden ab 27. März 1920 wie üblich.

**Bankhaus Marcus Berlé & Cie.**

1619

Schwarze Kleider  
 Schwarze Blusen  
 Schwarze Röcke  
 Trauer-Hüte  
 Trauer-Schleier  
 Trauer-Stoffe  
 von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.  
**Blumenthal**

**Manager**

sucht Stellung als Direktor, Geschäftsführer oder Kassierer für die Saison 1920. Es wird Wert auf internationale Reise gelegt, um Sprachkenntnisse zu erweitern. William Carter, 2. St. Hotel Ginhorn, Gießen. (612)

Ein ausgeübtes, höchst ein-gerichtetes

**Zigarrengeißheit**

in guter Lage zum 1. 4. 20 zu verkaufen. Off. u. N. 882 a. d. Geschäftsstelle ds. Bl. (603)

**Wachstube.  
 Läufer**

für Zimmer und Treppen  
 Hermann Stenzel,  
 Tapetenhandl., Schulgasse 6.

**Für Liebhaber!**

**Antiker Kleiderschrank**  
 (eichen), gut erhalten, zu verk.  
 Franz Hofmann, Viebrich-Str.,  
 Gaudasse 6. (603)

**Asia** **Dünnes Haar, Haarausfall, Glatze.** **Asia**  
 In all. Fällen, in denen der Haarboden seine Lebensfähigkeit noch nicht ganz verloren hat, wird durch  
**„Asia“**  
 in 3-5 Tagen der Haarausfall beseitigt und beginnt bei vorschriftsmässigem Gebrauch das Haar in 5-6 Wochen wieder zu wachsen. Preis der Dose für einmalige Kur 20.- M.  
 Alleinverkauf für Baden: Apotheker P. Müller  
 Offenburg i. B., Hildastrasse 56.  
 General-Depot für die besetzten Rheingebiete  
**P. Stoffers, Wiesbaden,**  
 Schwalbacher Strasse 3. **Asia**

**Red Star Line**  
**Antwerpen-Amerika**  
 Dampfer Lapland 12. April 25. Mai 30. Juni  
 Dampfer Kroonland 7. April 12. Mai 16. Juni  
 Dampfer Finland 14. April 19. Mai 23. Juni  
 Dampfer Zeeland 2. Juni  
**Passage-Preise:**  
 I. Klasse II. Klasse III. Klasse  
 Lapland Frank 1680 Frank 1100 Frank 600  
 Kroonland, Finland } Frank 1200 Frank 1000 Frank 600  
 Zeeland }  
 Kopfsteuer Frank 92.-.  
 Auskunft erteilt:  
**Red Star Line in Antwerpen, 22 Kammenstraat**  
**Born & Schottenfels, Kaiser Friedrich-Platz 3, Wiesbaden.** (417)

**Fischereiverpachtung.**  
 Am Samstag, den 10. April ds. Js., vormittags 10 Uhr werden auf dem Dienstzimmer der hiesigen Oberförsterei Eltville zu Eltville durch den Unterzeichneten folgende Forellengebäude auf 12 Jahre verpachtet.  
 1. Rarientalerbad, vom Ursprung bis zur Einmündung in den Rhein bei Winkel, ca. 6 Kilometer lang.  
 2. Pfingstbad, vom Ursprung bis zur Einmündung in den Rhein bei Oestrich, ca. 7,5 Kilometer lang.  
 Station für beide Bäche ist Oestrich-Winkel.  
 Der Förstmeister. (613)  
 Im hiesigen Handelsregister Bd. A wurde heute unter Nr. 191 die Firma Valentin Rembs in Oöhr und als deren alleiniger Inhaber der Ingenieur Albert Voetschert in Oöhr eingetragen. Der Ehefrau Hedwig Frederike Louise Voetschert geb. Rembs in Oöhr ist Procura erteilt.  
 Grenzhausen, den 18. März 1920.  
 Amtsgericht Oöhr-Grenzhausen. (614)